



**Inobhutnahme-/Clearinggruppe U6 - KiELION
Kinder-Eltern-Inobhutnahme**

Kirchhofsweg 4
32457 Porta Westfalica



Kontakt:
Silke Gernus
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -18

s.gernus@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

Gerne können Sie die aussagekräftige
Leistungsbeschreibung anfordern!

Die Evangelische Stiftung Gotteshütte ist eine traditionsreiche diakonische Jugendhilfeeinrichtung mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten, familienaktivierenden Erziehungshilfen. Weiterhin befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung die Luther-Schule, eine Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) für den Bereich Sek. I.

In unserer Angebotspalette befinden sich:

- Intensivgruppen
- Inobhut- und Abklärungsgruppen
- Regelwohngruppen für Kinder
- Regelwohngruppen für Jugendliche
- Jugendwohngemeinschaften
- Tagesgruppen für Grundschul Kinder
- Tagesgruppe für Jugendliche
- Schulumüdenprojekt
- Stationäre Familienbetreuung
- Mutter/Vater - Kind Betreuung
- Ambulante Hilfen
- Mobile Betreuung

Jugendhof Gotteshütte
Gotteshütte 1
32457 Porta Westfalica

Telefon: 0 57 22 - 28 01 -0
Fax: 0 57 22 - 28 01 -17

kontakt@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de



Evangelische Stiftung Gotteshütte

KI.EL.ION
Kinder-Eltern-Inobhutnahme &
Clearinggruppe U6

Die KI.EL.ION (Kinder-Eltern-Inobhutnahme) ist eine ...

Kriseninterventionsgruppe für Kinder unter 6 Jahren, dessen Kindeswohl gefährdet ist, bzw. eine sofortige Inobhutnahme zu ihrem Schutz nötig ist. Das besondere an unserer Gruppe ist, dass die Kinder durch ihre Eltern begleitet werden können, um gemeinsam an einer Perspektive zu arbeiten.

Eine Aufnahme von Kindern zwischen 0 Jahren und 4 Jahren kommt ausschließlich in Betracht, wenn ein Elternteil das Kind begleitet.

Das Zusatzangebot "Hüttenzwerge" ist als Kinderbetreuung zu der Maßnahme § 19 SGB VIII Mutter-/Vater- Kind-Betreuung und § 27 (2) SGB VIII Trainingswohnen auf Zeit, sowie Alleinerziehend in Begleitung hinzubuchbar.

Allgemeine Zielstellungen:

- Bewältigung von Krisen
- Erarbeitung und Förderung positiver Konfliktbearbeitungsstrategien
- Unterstützung der eigenen Verantwortungsübernahme
- Gewährleistung des Schutzes der Kinder
- Unterstützung der Familien in Not- und Krisensituationen;
- Zusammenhalt der Familien, Trennungen vermeiden
- Unterstützung und Stabilisierung der Familie durch gezielte professionelle pädagogische Betreuung;
- Erarbeitung einer Tagesstruktur;
- Vernetzung und Begleitung mit Einrichtungen, Institutionen, Ärzten, Behörden etc.
- Perspektiverarbeitung, die von möglichst vielen Beteiligten getragen werden

- Entwicklung qualifizierter und systemischer Entscheidungshilfen, über die weitere Lebensperspektive mit dem Kind, Jugendamt und den Eltern/Sorgeberechtigten/Erzieher und aller sonstigen an der Erziehung und Beziehung Beteiligten
- Überprüfung der Lernbereitschaft und -fähigkeit der Eltern und des gesamten Herkunftssystems
- Erklärung der Symptomatik, Verstehen des Kindes und der familiären Problematik
- Erkennen und Stärkung vorhandener Ressourcen bei Kind und Eltern/Familie

Die individuellen Ziele werden mit dem Jugendamt, den Eltern und Kindern/Jugendlichen im Rahmen der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII, erarbeitet.

Konzeptionelle Schwerpunkte:

- Sicherung des Kindeswohls
- Familienaktivierung
- Umfassende sozialpädagogische Diagnostik
- Multiprofessionelles Team
- Vielfältiges Methodenrepertoire
- Wöchentliche Fallsupervision
- Bezugserzieher und Clearingbeauftragte
- Konsequente von Wertschätzung, Achtung und Respekt geprägte Haltung
- Traumasensible Beratung
- Einzel-, Familien-, Paargespräche



Qualität

- Dokumentation; Tischvorlagen und Berichte
- Erziehungsplanung
- Partizipationskonzept
- Sexualpädagogisches Konzept
- Einführende Erziehungsplanung
- Wertschätzung und Empathie
- Fachlichkeit
- Transparenz
- Orientierung am Kindeswohl
- Familienorientierung
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Systemische Ausrichtung der Pädagogik
- Geschäftsstelle Dachverband FAM e. V.
- Trägerschaft einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung, SEK I
- Leitungsrufbereitschaft
- Sicherstellung der persönlichen Eignung von Beschäftigten nach § 72a SGB VIII
- Entwicklung einer inklusiven Jugendhilfe

